

Stadt Freiburg im Breisgau · Bürgermeisteramt Dezernat III
Postfach, D-79095 Freiburg

- per E-Mail als PDF -
SPD/Kulturliste
Gemeinderatsfraktion
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

Bürgermeisteramt

Dezernat III

Adresse: Rathausplatz 2-4
D-79098 Freiburg i. Br.

Telefon: 0761 / 201-3004

Internet: www.freiburg.de
E-Mail*: dez-III@stadt.freiburg.de

Ihr Zeichen/Schreiben vom Unser Aktenzeichen Ihnen schreibt

Freiburg, den
26.07.2023

Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu einem Pilotprojekt „Sonnencreme-Spender“

Sehr geehrte Frau Stadträtin,
sehr geehrter Herr Stadtrat,

Ihre Anfrage vom 14.06.2023 an Herrn Oberbürgermeister Horn zu einem Pilotprojekt „Sonnencreme-Spender“ habe ich zur zuständigen Prüfung und Bearbeitung erhalten.

Gemeinsam mit dem GMF und dem Gesundheitsamt haben wir den Sachverhalt geprüft und nehmen zu Ihren Fragen und Anregungen wie folgt Stellung:

1. Welche Orte könnten aus Sicht der Verwaltung geeignet sein, um nach dem Vorbild der Niederlande Spender für die kostenlose Entnahme von Sonnencreme aufzustellen?

Aufgrund hygienischer Aspekte ist die Ausgabe von Sonnenschutzmittel in Händedesinfektionsmittelspendern aus Sicht des Gesundheitsamtes kritisch zu sehen. Die Händedesinfektionsmittelspender müssten vor jedem Gebrauch so aufbereitet werden, dass ein Kontaminationsrisiko des Sonnenschutzmittels mit Bakterien und Viren ausgeschlossen werden kann. Hierzu gehört insbesondere auch das Pumpsystem mit dem Spenderauslass. Von hier kann es außerdem bei nicht sachgerechtem Gebrauch (z.B. Berühren des Auslasses mit den Händen) zu einer Rückverkeimung des Sonnenschutzmittels kommen. Denkbar wären Desinfektionsmittelspender mit Fertigflaschen an Sonnenschutzmittel, sowie Pumpsystemen, die nach jedem Gebrauch ausgewechselt werden. Hier besteht aber weiterhin das Problem der Rückverkeimung. Andere Aspekte wie mögliche Auswirkungen der Wärme-/Hitzeeinwirkung auf das Präparat oder die Kindersicherheit sind hier noch gar nicht berücksichtigt. Die Verwaltung sieht es daher als nicht zielführend an, solche Spender aufzustellen.

2. Verfügt die Stadt noch über nicht mehr genutzte Desinfektionsmittelspender, die für diesen Zweck genutzt werden können?

Die Stadt verfügt nicht über nicht mehr genutzte Desinfektionsmittelspender, die für diesen Zweck geeignet sein könnten.

3. Mit welchen Kosten wäre für ein Pilotprojekt am Mundenhof oder am Opfinger See zu rechnen und könnte dies kurzfristig umgesetzt werden?

Aus den o.g. hygienischen Gründen wird ein solches Pilotprojekt nicht für geeignet betrachtet. Eine hygienisch sichere Variante wäre z.B., wenn im Mundenhof oder in den Freibädern kostenfrei Sonnenschutzmittelproben bzw. Sonnenschutzmittel in kleinen Gebinden personenbezogen ausgeteilt werden würden. Diese Variante ist allerdings wegen des entstehenden Müllaufkommens ebenfalls kritisch zu bewerten.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich von Kirchbach
Erster Bürgermeister